

Erscheint jeden Dienstag  
u. Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern täglich.

Alle Zusendungen für  
das Börsenblatt sind  
an die Redaction zu  
richten.

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und die  
mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenheim des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nº 29.

Leipzig, Freitag am 11. April.

1845.

### Amtlicher Theil.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchh.)  
Angekommen in Leipzig am 7.—9. April 1845.

Adler & Diez in Dresden.

2348. Uebersicht der gross. Ueberschwemmung in Dresden am 31. März 1845. Ein Bl. in kl. Fol. \*7 N $\text{\AA}$

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

2349. Grundzüge zur Constitution einer rein-(katholisch-) christlichen Kirche. Von einem christlichen Geistlichen in Sachsen. 3. verb. Aufl. gr. 8. Geh. \*4 N $\text{\AA}$   
Asher & Co. in Berlin.

2350. Ackermann, P., remarques sur la langue française. Syntaxe. III. cah. gr. in-8. Br. \*1/3, f

Baensch in Magdeburg.

2351. Anwandter, A. F. L., die Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia, ihr Entstehen, Bestehen u. Vergehen. gr. 8. Geh. 1/4, f

Beck'sche Buchh. in Nördlingen.

2352. Bienenzeitung, hrsg. v. K. Barth u. A. Schmid. 1. Jahrg. (1845) in 12 Nrn. 4. \*1, f 24 N $\text{\AA}$

2353. Schönwetter, Ph. J., die Theilnahme an dem Werke der Heidenbekhrung ein Werk des Lichtes u. nicht der Finsterniß. Predigt. 8. Geh. 1/12, f

Braumüller & Seidel in Wien.

2354. Unibas, G., das Vater Unser. In katholischen Kanzelverträgen dargestellt. 8. Geh. 2/3, f

2355. Barth-Barthenheim, J. L. C. v., das Ganze der österreich. politischen Administration. 35. Lief. gr. 8. Geh. 7/12, f

2356. Blumentritt, St., Handbuch der allgemeinen Zornnormen, sammt hierzu nachträglich erschienenen Gesetzen und Deklaratorien. gr. 8. Geh. 2/3, f

Brockhaus in Leipzig.

2357. Real-Encyclopädie (Conversations-Lexikon.) 9. Aufl. 53. Heft. Ver. 8. Geh. als Rest.

Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

2358. Stunden christkatholischer Andacht. 1. Bd. 2. Lief. gr. 8. Geh. 1/4, f

Drechsler'sche Buchh. in Heilbronn.

2359. Wörle, J. G. C., Briefmuster für Kinder in Volksschulen. 2. verb. u. verm. Aufl. 8. Geh. 1/4, f

2360. — kurzgefasste Geographie mit e. Abriss der bibl. Geographie f. Schüler in Volksschulen. 6. verb. u. verm. Aufl. 8. Geh. 1/12, f  
zwölfter Jahrgang.

Duncker & Humblot in Berlin.

2361. Lietzau, F. O., Lehrbuch der speciellen Therapie. 2. Lief. gr. 8. Geh. \*3/4, f

Eisen in Köln.

2362. Dünzter, J., die Entbindung verstorbenen Schwangeren in geburts-hülflicher und forensischer Beziehung. gr. 8. Geh. \*1/3, f

W. Engelmann in Leipzig.

2363. Gräfe, J. G. Th., bibliotheca psychologica, od. Verzeichn. der wichtigsten, über das Wesen der Menschen- u. Thiereelen u. die Unsterblichkeitslehre handelnden Schriftsteller älterer u. neuerer Zeit. gr. 8. Geh. 1/4, f

2364. Weber, G., Geschichte der akatholischen Kirchen u. Secten v. Großbritannien. 1. Th. 1. Bd. gr. 8. Geh. \*2 5/6, f

Hörstemann in Nordhausen.

2365. Gewerbeordnung, allgemeine preußische, und das Entschädigungsgesetz zu derselben. 12. Geh. \*4 N $\text{\AA}$

Franck'sche Verlagsh. in Stuttgart.

2366. Weltpanorama. 44—50. Bd.: die wahren Mysterien von Paris, von Vibocq, übers. v. A. Zoller. 11—17. Th. gr. 16. Geh. 28 N $\text{\AA}$

Günckel'sche Buchh. in Crefeld.

2367. Onsenoort, A. G. van, Handbuch der Krankheiten und Gebrechen des Auges, aus dem Holländ. übers. v. J. Neuhausen. 1. Bd. 2. Lief. gr. 8. Geh. 1/2, f

Gerhard in Danzig.

2368. Epistolae et orationes virorum obscurorum qui inter Polonos et Rhenanos florent. Fasc. I.: Epistola Laur. ab Hochstraten ad Czerskiam et Regenbrechtiam script., et Ign. Busenbaum Catilinaria I in Jo. Rongiam. gr. 8. Geh. 1/6, f

Goedsche in Meissen.

2369. Ungetwitter, F. H., Geschichte des Handels, der Industrie u. Schiffahrt. 11. u. 12. Heft. (Schluß.) gr. 8. Geh. 1/2, f

Goes in Leipzig.

2370. Ghillany, F. W., Römisch oder Deutsch? Eine Stimme aus Bayern. 2. Aufl. gr. 8. Geh. \*1/12, f

Herdersche Verlagsh. in Freiburg.

2371. Staudenmaier, F. A., die christliche Dogmatik. 3. Bd. 1. Abth. gr. 8. Geh. \*1 1/4, f

Heymann in Berlin.

2372. Schubar, L., Mysterien von Berlin. 11. Bd. 8. Geh. 1, f

- Hohesche Buchh. in Wolfenbüttel.
2373. Hoeck, W., Anton Ulrich und Elisabeth Christine von Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel, Eine durch archivalische Dokumente begründete Darstellung ihres Übertritts zur römischen Kirche. gr. 8. Geh. \* 1 $\frac{1}{3}$ . f  
Jackowits in Leipzig.
2374. Paulus, oder das Schwert des Glaubens. Monatsschrift zur Wahrung der kathol. Interessen. 1. Jahrg. 1. Quartal in 3 Heften. gr. 8. Berlin. \* 1 $\frac{1}{3}$ . f  
Kleinfechts Kunstverlag in Schweinfurt.
2375. Album der Haupt- u. Residenzstädte Europa's, hrsg. v. L. Beckstein u. B. Kleinfecht. 2. Sect. 2. Lief.: Weimar. gr. 8. Geh. Subscr.-Pr. \* 1 $\frac{1}{4}$ . f  
— Einzeln \* 1 $\frac{1}{3}$ . f  
Kollmann in Leipzig.
2376. Sue, E., le juif errant. Edit. orig. pour toute l'Allemagne 14. livr. 8. Br. als Rest.
2377. — der ewige Jude. Deutsche Orig.-Ausg. v. W. L. Wesché. 7. Bd. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ . f  
Leibrock in Braunschweig.
2378. Moseley, H., die mechanischen Prinzipien der Ingenieurkunst u. Architektur, aus dem Engl. v. H. Scheffler. 2. Lief. gr. 8. Geh. \* 1 $\frac{1}{2}$ . f  
Mause in Jena.
2379. Hesselbach, A. K., Handbuch der gesammten Chirurgie. 2. Band. 8. Lief. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ . f  
Meylersche Buchh. in Stuttgart.
2380. Bulwer's, G. L., sämmtl. Romane, aus dem Engl. von Fr. Rotter u. G. Pfizer. Neue Kabinetsausg. mit 15 Stahlst. 7—9. Bdhn. 16. Geh. 6 Nf.  
Meyersche Hofbuchh. in Lemgo.
2381. Beurtheilung der Schrift: „die alte u. die neue Lehre, oder wer lehrt den Weg Gottes recht?“ Gütersloh. 8. Geh. \* 1 $\frac{1}{2}$ . f  
E. C. Mittler in Berlin.
2382. Walz, Th. Fr., Beitrag zur Erörterung der Lebensfrage, betr. die homöopathische Kurmethode. 8. Geh. 3 Nf.
2383. Beneke, G., die neue Psychologie. Erläuternde Aufsätze zur 2. Aufl. meines Lehrbuches der Psychologie als Naturwissenschaft. gr. 8. 1. f 26 Nf.
2384. Wornhagen, L., erstes Uebungsbuch im deutschen Lesen. 8. 1 $\frac{1}{8}$ . f
2385. Dabrowski, J. H., Feldzug nach Grosspolen. Als Beitrag zur Geschichte der polnischen Revolution im J. 1794. Aus der poln. Bearb. des Grafen E. Raczyński ins Deutsche übers. durch von Erckert I. gr. 8. Geh. \* 1 $\frac{1}{6}$ . f
2386. Sendschreiben an den Central-Verein u. sämmtl. Lokal-Vereine für das Wohlerarbeit. Kl. Bon. gr. 8. Geh. \* 6 Nf.  
Nieten & Moellenhoff in Mülheim a. d. R.
2387. Poock, D., theoretisch-prakt. Anweisung zur Erziehung, Behandlung u. Benuzung der Privatsorsten. gr. 8. Geh. \* 1 $\frac{1}{2}$ . f  
F. Reichardt & Co. in Berlin.
2388. Braß, U., die Mysterien von Berlin. 5. Bd. 2. u. 3. Heft. (Schluß.) 8. Geh. 1 $\frac{1}{3}$ . f  
Schepeler in Berlin.
2389. Bibliothek moderner Novellen, hrsg. v. F. Wehl. 4. Bdhn. gr. 16. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ . f  
Schünemann's Verlagsbuchh. in Bremen.
2390. Nagel, W., zur Fortbildung des Christenthums. Eine Zusammenstellung von Predigten. gr. 8. Geh. 3 $\frac{1}{4}$ . f
2391. Wiedereinführung, die, des Heidelberger Katechismus, mit besond. Beziehung auf die Streitigkeiten im Fürstenthum Lippe. gr. 8. Geh. \* 1 $\frac{1}{6}$ . f  
Schwann in Neuß.
2392. Prisac, W., die Zeichen der Zeit in acht illustrierten Zeitungsberichten. gr. 8. Geh. 6 Nf.  
Belhagen & Käusing in Bielefeld.
2393. Bhāravi's Kirātārjuniyam (Der Kampf Arjuna's mit dem Kirāten.) Aus dem Sanskrit übers. von C. Schütz. gr. 4. Geh. \* 1 $\frac{1}{3}$ . f  
Weidmannsche Buchh. in Leipzig.
2394. Miklosich, Fr., radices linguae slovenicae veteris dialecti. 8 maj. \* 1. f
- Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.  
(Mitgetheilt von Bartholof Senff.)  
Angekommen in Leipzig vom 7. — 9. April.
- Appiano John in Mainz.  
Mainzer Narhalla-Marsch. No. 6 f. Pfe. 24 kr.  
Mazurka f. Pfe. 9 kr.  
Rupp, A., Aloise-Polka f. Pfe. 16 kr.  
— — Homburger Elisabethen-Galop. 24 kr.  
Staab, J., Var. über das Lied: So sind sie Alle, f. Pfe. 48 kr.  
Suppus, C., 3 Original-Ländler f. Gitarre. 12 kr.  
Wötzl, M. F., Mainzer Narren-Quadrille f. Pfe. 18 kr.  
Böhme in Hamburg.  
Böhmig, J., 6 Lieder f. eine Soprano Stimme m. Pfe. 15 Nf.  
Canthal, A. M., La Sylphide de Mlle. F. Elssler, Divert. p. Pfe. 12 $\frac{1}{2}$  Nf.  
Flotow, F. v., Alessandro Stradella, romantische Oper in 3 Acten v. W. Friederich. Vollst. Kl.-Ausz. m. Text v. Componisten. 7. f.  
— — Ouverture zu Alessandro Stradella f. Pfe. zu 4 H. 17 $\frac{1}{2}$  Nf.; zu 2 Händen 12 $\frac{1}{2}$  Nf.  
— — Alessandro Stradella, Kl. Ausz. einzeln: No. 2. Serenade f. Tenor m. Chor. 12 $\frac{1}{2}$  Nf. — No. 5. Rec. u. Arie f. Sopr. 12 $\frac{1}{2}$  Nf.  
— No. 7. Duett f. Tenor u. Bass 22 $\frac{1}{2}$  Nf. — No. 8c. Trinklied f. Tenor u. Bass m. Chor 7 $\frac{1}{2}$  Nf. — No. 9. Wechselgesang f. Sopran, Tenor u. Bass. 17 $\frac{1}{2}$  Nf. — No. 11a. Terzettino f. Tenor u. 2 Bässe. 5 Nf. — No. 12. Finale. 17 $\frac{1}{2}$  Nf.  
— — Lieblings-Gesänge aus Alessandro Stradella f. eine Stimme m. leichter Pfe.-Begl. No. 1. Serenade. — No. 2. Lied. — No. 3. Trinklied. — No. 4. Romanze. — No. 5. Lied. — No. 6. Tarantelle. — No. 7. Lied. No. 8. Hymne. No. 1—3, 5—7 à 5 Nf.; No. 4. 7 $\frac{1}{2}$  Nf.; No. 8. 10 Nf.  
— — Dieselben mit Gitarre. No. 1—7 à 5 Nf.; No. 8. 7 $\frac{1}{2}$  Nf.  
Gaude, T. P., Op. 1. Zwei Lieder f. Mezzo-Sopr., Alt od. Bariton m. Pfe. 7 $\frac{1}{2}$  Nf.  
Grund, F. W., Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu, geistliche Cantate v. C. W. Ramler. Kl.-Ausz. m. Text. 5. f.  
Herzog, A., Tänze f. Pfe. Stradella-Galop, Stradella-Polka à 5 Nf.; Stradella-Quadrille. 7 $\frac{1}{2}$  Nf.  
Potpourris sur les Motifs des Opéras fav. p. Pfe. No. 45, 46. F. v. Flotow, Alessandro Stradella à 12 $\frac{1}{2}$  Nf.  
Sammlung von Lieblings - Opern im Auszuge f. Pfe. ohne Text. No. 23. F. v. Flotow, Alessandro Stradello. 22 $\frac{1}{2}$  Nf.  
Schwenke, C., Op. 68. Sinfonie à grand Orchestre arr. p. Pfe. à 4 mains. 1. f 20 Nf.  
Göpel in Stuttgart.  
Dieterich, G. A., 10 Alpenlieder für Männerstimmen 4 und 5stimmig eingerichtet. Part. u. Stimmen 1. f; Stimmen apart 22 $\frac{1}{2}$  Nf.  
Liederkrantz für die Turngemeinden des Vaterlands mit alten und neuen Sangweisen f. 4stimmigen Chor. 2. Auflage. 27 Nf.  
Schott's Söhne in Mainz.  
Alkan, C. V., Désir p. Pfe. 36 kr.  
Artot, J., Op. 15. Rondo p. Viol. av. Pfe. 2 fl.  
Choix d'Airs à une ou plusieurs Voix av. Gitarre. No. 299 bis 302. Auber, les Diamants de la Couronne. à 9—18 kr.  
Cramer, H., Potpourri sur les Motifs fav. de l'Opéra: la Vestale de Spontini p. Pfe. 54 kr.  
— — Potpourri sur les Motifs de l'Opéra: Guillaume Tell de Rossini p. Pfe. 54 kr.  
David, Félicien, Les Hirondelles, Chanson av. Pfe. 18 kr.  
— — Le Bédouin, Chanson av. Pfe. 18 kr.  
Duprez, G., Une Nuit de Messine, Cantilène p. Tenor ou Soprano av. Pfe. 27 kr.  
— — La Reine du Tournoi, Cantilène p. Tenor ou Soprano av. Pf. 27 kr.  
Garcia - Viardot, Mad., L'abricotier, Chanson servienne avec Pfe. 36 kr.  
— — Le Chêne et le Roseau, Chanson av. Pfe. 36 kr.  
Heller, St., Eglogue p. Pfe. 36 kr.  
Herzog, J. G., Der praktische Organist, Sammlung v. Orgelstückchen aller Art. Band 1. Heft 3, 4. à 24 kr.  
Kalkbrenner, F., La Solitude p. Pfe. 36 kr.

- Schott's Söhne in Mainz ferner:**
- Lachner, F., Op. 78. Drei Gesänge f. eine Stimme m. Pfe. 1 fl.  
 Leduc, A., Quadrille brill. p. Pfe. sur des Motifs de l'Opéra: les quatre fils Aymon de W. Balfe p. Pfe. 36 kr.  
 Masini, F., Douleur cachée, Romance av. Pfe. 18 kr.  
 Musard, F. H., Maroc, Quadrille militaire p. Pfe. 36 kr.  
 — Le Juif errant, Quadrille p. Pfe. 36 kr.  
 Panofka, H., Op. 41. Duo concert. sur des Motifs du Ballet: la Péri de F. Burgmüller p. Viol. et Pfe. 1 fl. 30 kr.  
 Prudent, E., Barcarole p. Pfe. 45 kr.  
 Rosellen, H., Op. 55. Decameron des Jeunes Pianistes, Collection progr. de Fant., Var. etc. p. Pfe. à 4 Mains. — No. 7. Mosaïque sur des Thèmes de Spohr. — No. 8. Fant. fav. sur il Crociato de Meyerbeer. — No. 9. Souvenir d'Otello et de Bianca et Faliero de Rossini. — No. 10. Reminiscence sur un Thème de Beethoven. à 54 kr.  
 Sänger, der, am Rhein, Sammlung beliebter Gesänge m. Guitarre. — No. 10. H. Esser, Der Einsame. 27 kr. — No. 19. W. Speier, Op. 33. Die drei Liebchen. 36 kr.  
 Tulou, Op. 87. Fant. sur les Motifs de Zanetta d'Auber p. Flûte av. Orch. 3 fl. — av. Pfe. 2 fl.  
 Wolff, E., Elegie p. Pfe. 45 kr.

**Wienendorf in Wien.**

- Hackel, A., Op. 90. Ich möchte schlafen gehn, v. F. Schmid f. eine Stimme m. Pfe. 30 kr.  
 Randhartinger, B., Op. 64. Der stille Zeicher v. Rupertus f. eine Stimme m. Pfe. 30 kr.  
 Schröder, F., Op. 4. Ideal-Quadrille f. Pfe. 30 kr.  
 Storch, A. M., Op. 10. Das Vöglein v. Fouque f. eine Stimme m. Pfe. u. Vclle. oder Waldhorn. 45 kr.  
 — Op. 11. Die Nonne, Ballade v. Uhland f. eine Stimme m. Pfe. 24 kr.  
 — Op. 12. Wenn, Wie, Wo! Unter'n Brück'l, 3 Lieder in niederösterreichischer Mundart von E. v. Treuburg f. eine Stimme m. Pfe. 30 kr.  
 — Liederkranz, Chöre u. Quartette f. 4stimmigen Männerchor. Heft 1: Gebet vor der Schlacht von Körner. Part. u. Stimmen. 54 kr.  
 Stransky, J., Op. 7. Délassements pour les Amateurs. Six Melodies p. Vclle. et Pfe. concert. et facile. — No. 3. La Somnambula. — No. 4. Les Huguenots à 1 fl.

**Nichtamtlicher Theil.****Zur Statistik der Zeitungen und Journale.**

Die im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung erscheinende „Hannoversche Morgenzeitung“, redig. von H. Harrys, enthält in Nr. 51 folgende dem Weber'schen Zeitungskataloge entnommene statistische Uebersicht:

„Es erscheinen im Ganzen 2052 Zeitschriften in deutscher Sprache. Davon kommen auf Theologie, Philosophie und Freimaurerei 155 mit Einschluß der 46 reinkatholischen Blätter; auf Pädagogik und Jugendzeitschriften 61; auf Rechts-, Staats- und Cameralwissenschaften 77; auf Physiologie und Literaturwissenschaft 61; auf Geschichte, Archäologie, Geographie, Statistik 59; auf Medicin, Chirurgie, Pharmacie, Veterinärkunde 82; auf Naturwissenschaften, Physik, Chemie 32; auf angewandte Wissenschaften (Mathematik, Mechanik, Technologie, Kriegswissenschaft, Berg- und Hüttenkunde, Haus-, Land- und Forstwissenschaft, Handel und Gewerbe) 185; schöne Literatur und Künste 100 (darunter die Abendzeitung mit der angegebenen Auflage von 900 Ex.; Charivari 1600; Dampfschiff 1300; Europa 2000; Figaro 1800; Feuerzeug 2500; Gesellschafter 800; Grenzboten?; Komet 500; Magazin für die Lit. des Auslandes 1750; Modenspiegel 2900; Modenzitung 5000; Morgenblatt 1800; Musikzeitung 1800; Novellenzeitung 6500; Rosen 500; Signale 1000; Sonntagsblätter 500; Spiegel 1800; Theaterchronik 500; illustrierte Zeitung 15000; auf Zeitschriften populären und vermischten Inhalts 108; auf politische Zeitungen, Tage-, Wochen- und Intelligenzblätter 1132, welche in 642 Städten erscheinen. Die Auflage der größeren Zeitungen wird folgendermaßen angegeben: Lachener Zeitung 2000; Aschaffenburg Zeitung 1200; Augsburger Allg. 3. 10000; Augsburger Abendzeitung 2500; Augs. Postzeitung 3000; Fränkischer Merkur 1000; Berliner Nachrichten 9000; Börsische Zeitung 7000; Bremer 3. 1500; Weserzeitung 1700; Breslauer 3. 4000; Schlesische 3. 3000; Karlsruher 3. 2500; Casseler Allg. 3. 800; Rhein- und Moselzeitung 800; Rheinischer Beobachter 700; Cölner 3. 9200; Großherzogl. hess. 3. 2800; Elberfelder 3. 1600; Frankfurter Journal 8000; Ober-Post-Amts-Zeitung 3000; Hamburger Börsenballe 1300; Hamb. Corresp. 5000; Hamb. Neue Zeitung 1200; Kieler Correspondenzblatt 875; Königsberger 3. 3100; Leipziger alte 3. 6000; Deutsche Allg. 2.; Magdeburger 3. 3600; Mannheimer Abendz. 2000; Münchener 3. 1500; Westfälischer Merkur 2000; Nürnberger Corresp. 1000; Pesther 3. 3000; Börsennachrichten der Ostsee [in Stettin] 1900; Schwäbischer Merkur 7500; Journal des österr. Lloyd in Triest 550; Österreich. Beobachter?; Wiener Zeitung 6200; Würzburger Zeitung 1500; Neue Zürcher 3. 800. — Nach den einzelnen Staaten vertheilten sich die Zeitungen, Tage- und Wochenblätter so, daß auf die Unhartschen Herzogthümer kommen 5; auf Baden 48; Baiern 93 (Altbaier 80, Rheinbaier 13), Bremen 9, Braunschweig 6, Frankfurt 10, Hamburg 14, Hannover (in 16 Städten) 24, Kurhessen 13, Großherzogthum Hessen 17, Hessen-Homburg 1, Hohen-

zollern-Sigmaringen 1, Holstein 9, Lippe-Detmold 3, Lübeck 3, Lüremburg 2, Mecklenburg 17, Nassau 6, Oldenburg 11, Österreich. deutsche Länder 26; Preußen 404 (Brandenburg 74, Pommern 23, Posen 11, Preußen 61, Schlesien 69, Sachsen 54, Rheinprovinz 69, Westfalen 43), Reußische Fürstenthümer 6, Sachsen 96, Sachsen-Altenburg 4, Sachsen-Coburg-Gotha 4, Sachsen-Meiningen-Hildburghausen 8, Sachsen-Weimar-Eisenach 6, Schaumburg-Lippe 1, Schleswig 5, Schwarzbürg-Rubolstadt 4, Schwarzbürg-Sondershausen 6, Waldeck 1, Württemberg 48. In nicht-deutschen Ländern erschienen 117, nämlich in der Schweiz 78 (Aarau 3, Altorf 1, Altdäten 1, Appenzell 1, Baden 1, Basel 7, Bern 7, Burgdorf 2, Chur 3, Frauenfeld 2, St. Gallen 8, Glarus 3, Herisau 1, Lichtensteig 1, Piesthal 3, Luzern 3, Rorschach 1, Schaffhausen 5, Schwyz 1, Solothurn 4, Trogen 3, Weinfelden 1, Winterthur 1, Wyl 1, Zug 1, Zürich 11); Graecau 1 (Graecauer Zeitung, Auflage 100); in Russland 12 (die Petersburger Zeitung wöchentlich 6mal; in Kronstadt: die Schiffsliste 7mal; in Liefland zu Dorpat: die Dörptsche Zeitung 2mal, das Innland 1mal; zu Riga: das Innland 1mal; Rigaische Stadtblätter 1mal; Rigaische Zeitung 3mal, Auflage 600; Buschauer 3mal, Auflage 600; in Esthland zu Reval: die wöchentlichen Nachrichten 1mal, Auflage 350; in Kurland zu Libau: politisches Wochenblatt 2mal, Aufl. 200; zu Mitau: Curländisches Amts- und Intelligenzblatt 2mal, Aufl. 300; Mitauische Zeitung 3mal); in den österreich-ungarischen Ländern 11 (nämlich in Croatia zu Agram: die Agramer Zeitung, mit Beiblatt Luma, Redacteur Franz Staudner, 2mal, Aufl. 1000; in Siebenbürgen zu Hermannstadt: der Siebenbürger Bote, mit dem Beiblatt Transsylvania, 2mal, Aufl. 500; zu Kronstadt: Siebenbürger Wochenblatt, nebst Beiblatt der Sotellit, 2mal; in Ungarn zu Kaschau: Bote von und für Ungarn, Aufl. 1200; zu Pesth: Pesther Kundschafts- und Anzeigenblatt, Aufl. 800; der Spiegel; der Ungar; Pesther Tageblatt, Aufl. 1000; Osener und Pesther Zeitung, Aufl. 3000; zu Pressburg: Pressburger polit. Zeitung, mit dem Beiblatt Pannonia, Aufl. 1800; zu Temeswar: das Temeswaren Wochenblatt, 1mal wöchentlich); in Frankreich 4, sämtlich in Straßburg erscheinend, nämlich: Anzeige- und Unterhaltungsblatt, 2mal; Niederrheinischer Courier (französisch und deutsch) 6mal; der Unpartheiische am Rhein (fr. u. deutsch) 6mal; Straßburger Wochenblatt 2mal; in Engeland 1 zu London: die deutsche Presse, Zeitung für Politik, Handel und Gewerbe; endlich in Nordamerika 10, nämlich in Baltimore: der demokratische Whig; in Cincinnati: der deutsche Republikaner, herausg. von Dr. G. J. Schmidt, 6mal; in Columbus: der Westbote, herausg. von Reichard und Fieser, 1mal; in Detroit: Allgemeine Zeitung von Michigan, Redact. Dr. Kramiesky, 2mal; in St. Louis: die deutsche Tribune, herausg. von R. A. Germany, 6mal; in New-York: Deutsche Schnellpost, für europäische Zustände, öffentliches und sociales Leben Deutschlands, herausg. von Eichthal und Bernhard, 2mal; New-Yorker Staatszeitung, Redact. G. A. Neumann, 1mal; in Philadelphia: die alte und die neue Welt,

Ned. Wesselhöft; der Adler des Westens; in Pittsburg: Der Freiheitsfreund und Pittsburger Beobachter, herausg. von Vict. Sibor, 3mal. Einige dieser Zeitungen erscheinen außerdem noch als Wochenschriften mit demselben Inhalte. — Von den deutschen außerhalb Österreich erscheinenden Zeitschriften sind in Österreich 26 politische und 93 nichtpolitische erlaubt.

#### Aus Stuttgart.

In Nr. 12 des B.-B. ist eine Correspondenz aus der Magdeburger Zeitung aufgenommen, welche dem ganzen Buchhandel einen Bären aufbindet, indem darin erzählt wird, daß die Württemb. Regierung ein großes Börsengebäude in Stuttgart auf ihre Kosten erbauen lassen wolle! — Der Einsender hat den rechten Fleck getroffen; da die Landstände jetzt hier versammelt sind, so könnte man ihnen bei den Verhandlungen über den Bau der Eisenbahnen diesen Börsenbau als Lockspeise vorhalten, damit durch den Besuch der süddeutschen Börse die Personenfrequenz auf den Bahnen gehoben, und also das Ertragsniss derselben gesteigert werde. — In demselben Artikel heißt es, daß in Frankfurt das „eminente Bankgeschäft“ für die Abrechnung besondere Vorzüge biete! Das klingt fast als würden die Frankfurter Banquiers die Saldis aller Restanten übernehmen, das wären allerdings eminente Vortheile! In Leipzig hat man diese Erfahrung leider noch nicht machen können, vielmehr hat sich alle Jahre gezeigt, daß für die, denen es an Geld und Kredit fehlt, auch keine Banquiers vorhanden sind. — Was aber Frankfurter Wechsel betrifft, so gelten diese in ganz Süddeutschland als willkommenes Zahlungsmittel, und zwar sind dieselben z. B. in Stuttgart vortheilhafter zu verwerten als in Frankfurt selbst, wo der Discount weit niedriger steht, als auf andern Plätzen, wo dieselben noch mit Agio bezahlt werden. 1001.

#### Anfrage und Bitte um Belehrung.

In Folge der Erklärung des Herrn D. Wigand (Nr. 17) und der der Herren Hoffmann & Campe (privatum) richtete ich einen Antrag an das Hohe Ober-Provinzial-Präsidium wegen Schadloshaltung der mir confisierten Bücher aus dem Verlage der Herren Hoffmann & Campe, Leske, D. Wigand, B. von Zabern. Diesen Antrag ließ ich unter der Rubrik: Polizei-Censur-Angelegenheit pr. Post abgeben, erhielt d. Couvert aber v. Stettin retour und mußte dafür 6 Sgr Porto erstatten. Da nun alle Erlasse von den Behörden wegen Bücherverboten, Konfiscationen ic. portofrei gehen, so weiß ich nicht, ob dies nicht mit unseren Anträgen in derselben Sache wegen der von Staats-

und Polizeiwege confisierten Bücher auch derselbe Fall sein sollte und wenn dies nicht, wer die darauf bezüglichen Unkosten tragen soll, der Verleger oder der Sortiment, welcher letztere im Interesse des ersten das hinweggenommene Eigenthum reclamirt.

Ich bitte demnach die Sachverständigen und die geehrten Herren Kollegen, welche vielleicht schon Erfahrung in ähnlicher Sache gemacht haben, ihre Ansicht in diesem Blatte mitzutheilen. Vorzugsweise aber mögen die uns allen befreundeten Berliner Herren Kollegen im allgemeinen Interesse gebeten sein, diese Sache zu der Ihrigen zu machen, da dieselben an der Quelle sind und ohne Porto und andere beschwerte Umstände von den höchsten Behörden den genügenden Bescheid erhalten können: „ob wir bei Censur-Beschwerden und namentlich Confiscations-Anträgen verpflichtet sind, Porto und andere daraus entstehende Kosten zu tragen.“

Anclam, im April 1845.

W. Dieb.

In der ersten Hälfte des Monats März d. J. wurden in Baiern verboten:

1. Die Rechte jedes Menschen. Bern, Jenni.
2. Heilige Rock-Album. Eine Zusammenstellung der wichtigsten Altenstücke u. s. w. Leipzig, Mayer.
3. Die Umtreibe d. Jesuiten in Sachsen u. ihre Kirche zu Annaberg. 2. Aufl. Leipzig, G. Brauns.
4. Der heilige Rock u. d. Brief d. Herren Johannes Nonne. Leipzig, Michelsen.
5. Rechtfertigung des Johannes Nonne. Leipzig, Neclam.
6. Die Politik der deutschen Minister im Widerspruch u. s. w. Glarus, Fr. Schmid.
7. Trier-Nonne-Schneidemühl in staats- und bundesrechtlicher Hinsicht. Halle, Schwetschke u. S.
8. Nonne, J., an meine Glaubensgenossen. Altenburg, Schnuphase.
9. — — an die niedere kath. Geistlichkeit. Ebend.
10. — — an die kathol. Lehrer. Ebend.
11. Wagner, J., der heilige Rock in Trier. Darmstadt, Leske.
12. Johannes Nonne u. d. heilige Rock. Arnstadt, Meinhardt.
13. Maurette, J. J., der Papst u. d. Evangelium. Heilbronn, Lubrecht.
14. Egerski, Rechtfertigung meines Abfalls von d. röm. Hofkirche. Bromberg, Levit.

Das Königl. Preuß. Ober-Censur-Gericht hat die beantragte Debitserlaubnis für die Schrift:

Die Rechte jedes Menschen, Bern 1844, Jenni Sohn.  
„da dieselbe vielfach gegen den Artikel IV der Censur-Instruct. vom 31. Januar 1843 verstößt“ versagt.

## Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. fälsch., alle übrigen mit 10 Pf. fälsch. berechnet.)

### Veränderungen im Personalbestande des Buchhandels.

[2464.] Carlsstadt, im März 1845.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beeubre ich mich, Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich hier eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit einer Leihbibliothek, unter meinem Namen:

Franz A. Werner

errichtet und dieselbe im Laufe des Monats März eröffnet habe.

Carlsstadt, die bedeutendste und betriebsamste Handelsstadt an der k. k. Miltairgrenze, umgeben von mehreren wohlhaben-

den grösseren und kleineren Städten, lässt mich mit Recht ein lohnendes Gedeihen meines Etablissements erwarten. Mit den nöthigen Fonds zur soliden Betreibung meines Geschäfts versehen, darf ich wohl nicht ohne Grund die Hoffnung hegen, dass bei thätiger und umsichtiger Leitung meine Bemühungen von gutem Erfolg sein werden. Indem ich die Versicherung hinzufüge, dass ich mich durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten stets Ihres Zutrauens würdig zeigen werde, erlaube ich mir die Bitte an Sie: mir gütigst ein Conto zu eröffnen, meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen und Ihre Nova's, mit Ausnahme von Localschriften, gleichzeitig mit anderen Handlungen in einfacher Anzahl zu senden.

Zugleich bitte ich auch mich recht zeitlich mit Anzeigen, Prospecten, Placaten u. s. w. zu versehen und bei Anzeigen meinen Namen nicht unerwähnt zu lassen, zu welchem Ende ich mich erbiete, 1000 Exemplare dem bei mir erscheinenden Localblatte gratis beizulegen. — Inserate in genanntes Blatt berechne ich die gespaltene Petitzeile mit 2Xr. od.  $\frac{1}{2}$  ggf.

Meine Commissionen hatte die Güte zu übernehmen:

Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig, welcher, für den Fall einer Creditverweigerung, Festverlangtes für mich gegen baar einlösen wird.

Schlüsslich empfehle ich dieses neue Etablissement Ihrem Wohlwollen und zeichne mit Achtung

Franz A. Werner.

[2465.] Herr Emil Giehne hier, welcher nach untenstehendem Circulaire meine Musikhandlung im Jahr 1843 läufig übernommen hat, und von der D.-M. 1844 an nur unter seinem Namen fortzuführen sollte, hat es, nach kürzlich mir direct zugekommenen Briefen, trotz seiner Versicherung, versäumt, die Circulare allgemein zu versenden, indem ich mit daher erlaube, mich auf untenstehendes Circular zu beziehen, bitte ich auf meine frühere Firma keine Auslieferungen zu machen, sondern nur allein auf jene des Herrn E. Giehne. Da ich meine Verbindlichkeiten bis zur D.-M. 1843 erfüllt habe, so bitte ich wegen Erfüllung späterer Verbindlichkeiten sich an meinen Nachfolger Herrn Giehne halten zu wollen. Dass die hies. Böbl. Buchhandlungen f. Z. Kenntnis von dem Verkauf meiner Musikhandlung hatten, und die betreffenden Circulare empfingen, hatten dieselben die Güte untenstehend zu bestätigen.

Mit aller Achtung empfiehlt sich  
**W. Greuzbauer.**

Carlsruhe, im April 1844.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich schon unter dem 23. April vorigen Jahres meine Musikalien-Handlung an Herrn E. Giehne hier läufig abgetreten habe.

Alles, was Sie im vorigen Jahre an Herrn Giehne geliefert haben, wird von diesem in der Ostermesse verrechnet.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen danke, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen und empfehle mich Ihnen mit aller Achtung ergebenst

**W. Greuzbauer.**

Auf Wunsch des Herrn W. Greuzbauer erklären wir hiermit, dass wir von dem stattgefundnen Verkauf seiner Musikalienhandlung an Herrn E. Giehne Kenntnis haben und dass uns das betreffende Circulair im April vor. Jahres mitgetheilt wurde.

Carlsruhe, 29. Jan. 1845.

C. J. Müller'sche Hofbuchhdg.

W. Müller.

J. Gutsch & Rupp.

A. Roth, Kunstdruck.

Franz Nöldeke.

G. Braun.

A. Bielefeld.

G. Macklot.

G. Holzmann.

[2466.] Paris, den 1. Februar 1845.

Während meines mehrjährigen hiesigen Aufenthalts ist mir die Ueberzeugung geworden, dass von einem auf bedeutende Fonds basirten Etablissement, welches gleichzeitig die möglichste Thätigkeit entwickelt und strenge Ordnungsliebe sich zum Gesetz macht, unendlich viel noch für den Debit deutscher und in Deutschland erschienener Bücher gethan werden kann.

Obige Voraussetzungen darf ich im ausgedehntesten Sinne auf mich beziehen und gleichzeitig von mir rühmen, dass nötige Erfahrungen und Geschäftskenntnisse ich mir zu eigen gemacht habe. Darauf hin trete ich mit meinem unter heutigem Tage hier eröffneten Etablissement unter der, von mir allein vertretenen Firma

Französische und deutsche Buchhandlung von

**M. Degetau & Co.**

in Ihre Reihe, bitte Sie ergebenst, mich freundlich und mit dem Vertrauen, welchem

immer vollkommen zu entsprechen ich mir zur angelegentlichsten Pflicht mache, aufzunehmen, meine Verschreibungen in gewöhnlicher Jahresrechnung expediren, mir Ihre Neuigkeiten in zweifacher Anzahl prompt zuzenden und gleichzeitig mich mit Ihren etwaigen gefälligen Bestellungen auf französische Bücher beeilen zu wollen. Bei Ausführung solcher geneigten Aufträge werde ich Ihr Interesse gewiss in aller Beziehung wahrnehmen.

Meine Commissionen besorgt für ganz Deutschland Herr F. G. Beyer in Leipzig, der auch stets von mir mit hinlänglichen Fonds zu bedingten Baarzahlungen verschen ist.

Umstehenden Empfehlungen zu meinen Gunsten wollen Sie gesälligst freundliche Beachtung widmen.

Genehmigen Sie meine Hochachtung und vollkommene collegialische Ergebenheit.

**Mathias Degetau.**

**M. Degetau** zeichnet

**M. Degetau & Cie.**

Ich bescheinige hiermit, dass Herr M. Degetau in meinem Geschäft drei Jahre als Lehrling zu meiner Zufriedenheit gearbeitet, und kann ihn allen meinen Collegen aufs wärmste empfehlen.

Carlsruhe, im Januar 1845.

**A. Bielefeld.**

Nous nous faisons un plaisir de donner à Monsieur M. Degetau un témoignage public de l'intérêt que nous prenons au succès de l'établissement qu'il va former.

Les capacités que nous avons reconnues à M. Degetau, pendant les deux années qu'il a passées dans notre maison, nous sont une garantie qu'il se montrera digne de la confiance que vous pourrez bien lui accorder Messieurs les libraires de l'étranger.

Paris, 25. Janvier 1845.

**Fortin, Masson & Cie.**

Zu Auskunft über Herrn M. Degetau steht mit Vergnügen bereit

Paris, im Januar 1845.

**Leop. S. Königswarter,**  
Banquier.

[2467.] Eine Buchhandlung und Buchdruckerei sammt Concession zur Herausgabe einer Zeitschrift in einer Stadt am Rhein, ist zu verkaufen. Auf frankierte Anfragen ertheilen Auskunft Herr J. A. Barth in Leipzig und die Hermann'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M.

[2468.] Buchhandlungs-Verkauf.

In einer norddeutschen Stadt von 10,000 Einwohnern und in einer reichen, wenigstens 60,000 Menschen enthaltenden Umgebung ist eine Verlags- und Sortiments-Buchhandlung, verbunden mit Papierhandel, Leihbibliothek und Buchdruckerei, aus freier Hand zu verkaufen. Das Geschäft ist das einzige im Orte und liegt in der besten Lage der Stadt, am Markt; es ist schon jetzt sehr lucrativ, in den Händen eines thätigen und umsichtigen Besitzers aber würde sein Ertrag sich noch bedeutend steigern. Das Haus, in welchem es sich befindet, kann dem Käufer ebenfalls überlassen

werden, und die Zahlungsbedingungen würden man, bei genügender Sicherheit, so günstig als möglich stellen. — Alles Nähere ist auf frankierte Anfragen zu erfahren durch L. Fort in Leipzig.

[2369.] Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist in einer Hauptstadt von 36000 Einwohnern, in einer polnischen Provinz, ein Geschäft zu verkaufen, welches seit beinahe 20 Jahren im In- und Auslande des besten Rufes genießt. Dasselbe besteht aus:

- 1) einer Sortimentsbuchhandlung für deutsche, französische u. polnische Literatur
- 2) einer Musikalien-, Kupfer- und Landkarten-Handlung, nebst dazu passenden Nebengeschäften.
- 3) einer bedeutenden französischen und polnischen Leihbibliothek
- 4) einer Buchdruckerei mit drei eisernen Presen und dazu nötigen Schriften, und
- 5) einem bedeutenden polnischen Verlage.

Für Geschäftsmänner, die der deutschen und französischen Sprache mächtig sind, bietet sich hier Gelegenheit, ein umfangreiches Geschäft anzukaufen, dessen bester Fortgang gesichert ist. Briefe mit der Adresse M. Z. übernimmt Herr F. Volkmar zur weiteren Förderung.

[2470.] Beachtenswerthe Verkaufs-Offerte.

In einer der blühendsten größern Städte am Rhein, mit reicher Umgegend, ist eine bedeutende Sortimentsbuchhandlung zu verkaufen. Zu derselben gehört unter andern auch ein Lager von ungefähr 120 Ballen älteren Sortiments. Das Geschäft ist seit vielen Jahren rühmlich bekannt, sehr solid und in gutem Stande, besitzt eine ausgebreitete Rundschau, welche leicht noch beträchtlich vermehrt werden kann, und befindet sich in der vorzüglichsten Lage der Stadt, im Hause des Eigentümers im schön eingerichteten geräumigen Lokale. Die Kaufbedingungen werden billig gestellt, doch ist eine Anzahlung von 5000,- erforderlich. Nähere Auskunft erhält auf frankierte Briefe Herr E. Wagner, Lange Straße Nr. 17, in Leipzig.

[2471.] Ein Sortimentsgeschäft, wobei auch einiger Verlag sein kann, wird von jemanden, der über eine Summe von 8000,- disponirt, zu kaufen gesucht. Herr Einhorn hat die Güte, Adressen sub H. S. in Empfang zu nehmen.

## Tertige Bücher u. s. w.

[2472.] In meinem Verlage erscheint so eben:

**In Dalekarlien.**

Bon Frederike Bremer.

Aus dem Schwedischen.

Zwei Theile.

gr. 12. Geh. 20 M.

Der erste Theil wurde heute versandt; der zweite Theil wird binnen 14 Tagen als Rest geliefert werden.

Leipzig, 9. April 1845.

**F. A. Brockhaus.**



[2479.] Bei G. G. Orthaus in Leipzig ist so eben erschienen:

**E i n i g e  
durch Zeitumstände nöthig gewordene  
B e m e r k u n g e n  
über  
Verbesserung des Gesindewesens.**  
Den Polizeibehörden, den Mitgliedern der landwirthschaftlichen Vereine, so wie allen Hausvättern und Hausmüttern zur Erwägung und Anregung gegeben.  
gr. 8. (1½ B.) geb. 3 M.

**F r a u e n s p i e g e l  
oder kurze  
Lebensbeschreibungen berühmter Frauen  
aus der ältern und neuern Zeit**  
von F. Ch. Raab.  
Mit 3 Portraits in Stahlstich.  
gr. 8. (12½ Bog.) geb. 1 M.

[2480.] Bei W. Stefanski in Posen ist erschienen, jedoch nur an die Handlungen, welche ihren Bedarf von Egerski's-Ronge'schen Schriften angezeigt haben, versandt:

Fabiß, der Schneidemühl'sche Glau**bensheld**, einige kurze Erzähl. fürs Volk. Gaſtiorowski, A., Groß ist Gott in seinen Heiligen, eine Controversschrift auf das Glaubensbekenntniß der sich nennenden christlich-apostolisch-kathol. Gemeinde in Schneidemühl, den deutschen Frauen und Jungfrauen gewidmet.

Von beiden Schriften wurden an alle Handlungen, welche ihren Bedarf öffentlich oder direct bei mir angezeigt haben, Exemplare gesandt.

Obrona Prawdy Pismo miesięczne religii i literaturze poswięcone. Hest 1—3. pro 1—6 1 M 15 N.

[2481.] Bei mir ist so eben erschienen:

**D a s K ö n i g l i c h e W o r t F r i e d r i c h W i l-**  
**h e l m I I I .**

Eine Denkschrift  
an gewisse Staatsweise.  
Preis: 2½ M.

Ich bitte den Bedarf à Cond. zu verlangen. Versandt ist die Kleine Schrift nur an Preußische Buchhandlungen.

J. A. Röse in Berlin.

[2482.] Von mir sind zu bezahlen:

Mit 50 % in jährlicher Rechnung und auf 6/1, 12/3, 25/7, 50/15 Freieremphare: Noël et Chapsal, Grammaire française ord. 11¼ N. (9 gg.). — Exercices françaises ord. 11¼ N. (9 gg.). — Corrigé des exercices ord. 11¼ N. (9 gg.). — Abrégé de la grammaire ord. 6¼ N. (5 gg.). (Brüsseler Ausgaben.) Leipzig, im März 1845.

E. P. Melzer.

[2483.] In der v. Nohden'schen Buchhdg. in Lübeck ist erschienen, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Funk, J. L., Zur Reform des Armenwesens. Eine Bitte. Zum Besten der unglücklichen Familien in Schlutug. gr. 8. Preis 2 M. Thomae a Kempis capita quindecim inedita, libro primo tractatus de imitatione Christi vulgatae editionis integro ita insuper accendentia, ut cum eo vetustae alicujus rectionis speciem referant. E codice Eutinensi edidit, praeferatione et brevi annotatione instruxit Joan. Frid. Ern. Meyer. 4. (5½ Bog.) Preis 12 M.

[2484.] So eben ist bei mir fertig geworden: Marshall Vorwärts! ic. Zweite verbesserte Aufl., mit 4 neuen Stahlstichen. Zweite u. dritte Ließ, jede à 4 M. Der Brief Jakobi. In 32 Betrachtungen ausgelegt von R. Stier. Geh. 1½ M. Ich bitte zu verlangen.  
Barmen, d. 10. April 1845.

W. Langewiesche.

[2485.] Von dem in Batavia 1844 erschienenen und nicht in den Buchhandel gekommenen, seltenen:

Catalogus Plantarum in Horto botanico Bogoriensi cultorum alter; Auctore J. C. Hasskarl. 8maj. Bataviae, Typis Officinae publicae. 25 Bogen. Cartonnirt. Preis 3 M ord., 2 M 7½ Sg netto, habe ich Exemplare in Commission erhalten und stehen solche auf Verlangen in feste Rechnung zu Diensten.

Düsseldorf, im März 1845.

J. G. Schaub.

[2486.] So eben erschien bei Unterzeichnetem:

**P o r s c h u l e**  
zu den lateinischen Klässifern  
von Wilhelm Scheele.  
Zweiter Theil: Säzlehre und Lesestücke.

Preis n. 1½ M.

Der erste, im vor. Jahre erschienene Theil, welcher die Formenlehre enthält, wurde von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegio zu Königsberg in Pr. in der Amtsblatt-Berfügung vom 11. Nov. pr. als ein höchst empfehlenswertes Lehrmittel bezeichnet.

Den geehrten Handlungen, welche sich für dieses Werk verwenden wollen, stehen beide Theile à Cond. zu Diensten.

Elbing, März 1845.

Neumann-Hartmann.

[2487.] Bei J. J. Bohne in Cassel ist so eben in Commission erschienen:

Wilh. Appelius, literar. Nachlaß. Preis gehestet 25 Sg.

Da die Auflage nur klein ist, wird unverlangt nichts versandt und bitte ich etwaigen Bedarf ges. zu verlangen.

[2488.] In der Buchhandlung von Joh. Const. Zupanski in Posen ist erschienen:

Tablice synchronistyczne do historyi przez S. 2. wydanie. 25 Sg mit 1½.

[2489.] Bei mir ist erschienen und als Fortsetzung versandt:

Simon, E. F. L. M., Sittenlehre in Beispiele aus der Geschichte und dem täglichen Leben. Zur Belehrung, Ermunterung und Warnung für die reifere Jugend. 2. Bdhn. 8. in Umschlag geheft. ½ M.

E. B. Schwicker.

[2490.] Unterm 10. März c. versandten wir über Leipzig das Schlussheft nebst Prämie des vorjährigen, und die erste Nummer des diesjährigen Bandes vom

### A r c h i v

für Natur, Kunst, Wissenschaft und Leben, an alle Handlungen, welche pünktlich saldierten, und kommt die zweite Lieferung noch heute zur Versendung. — Wenn wir um Nachsicht wegen der leider eingetretenen Verzögerung ersuchen, so geben wir zugleich die Sicherung: im laufenden Jahre das Versäumte vollständig nachholen zu wollen, so daß der complete Band noch vor Weihnacht aller Orten zu finden sein wird.

Braunschweig, 1. April 1845.

Dohme & Müller.

[2491.] Zur Tages-Literatur!  
So eben ist in zweiter unveränderter Auflage erschienen:

**Z w ö l f G e d i c h t e ,**  
unserer Zeit gewidmet von  
Friedrich Siegmund.

Motto:

Nein, vor dem aufgesteckten Hut,  
Du Mörder-Angesicht!  
Beugt sich kein Mann von Heldenmuth,  
Beugt Wilhelm Tell sich nicht.

Lavater.

Inhalt: 1) Das Volk steht auf; der Sturm bricht los. 2) Simsons Tod. 3) An den Gegner unserer Zeitbestrebung. 4) An den Dandy. 5) Verschiedene Interpreten. 6) Den Manen Rottecks. 7) Parabel. 8) An Johannes Ronge. 9) An die junge Gemeinde zu Schneidemühl. 10) Das freie Wort. 11) Frommer Wunsch. 12) Eins ist Not.

8. Leipzig (R. F. Adhler). Eleg. gehestet. Preis 6 Sg ord.

K

Die erste Auflage wurde binnen 3 Wochen vergriffen, dieser Erfolg so wie die rühmliche Erwähnung jener Gedichte in der Bresl. Zeitung Nr. 64 und in Kuranda's Grenzboten Nr. 13, die den Autor als einen Dichter nicht gewöhnlicher Art begründen, bürgen für ihren Werth und mögen sie ihrer gütigen thätigen Verwendung würdig erscheinen lassen. — Exemplare stehen nun wieder à Cond. zu Diensten!

[2492.] Bei J. J. Christen in Karau ist so eben erschienen und an alle Handlungen, die Nova annehmen, versandt:

Ueber die Errichtung landwirthschaftlicher Schulen in Beziehung zu der Landwirthschaft und zum Erziehungs-wesen. Von Herrn K. Schinz. 4 M — 18 Kr.

Handlungen, denen es nicht zugekommen sein sollte, und sich Absatz dafür verprechen, wollen gef. verlangen.

[2493.] **Carl Jügel**, Buch- u. Kunsthdlr. in Frankf. a/M. empfiehlt für die bevorstehende Saison nachstehende Reise-Artikel seines Verlags: **Hendschel's neueste Post- und Reisekarte von Deutschland und den angränzenden Ländern**, mit genauer Angabe aller Poststrassen und Eisenbahnen in großem Maßstabe entworfen. Auf Leinwand in Futteral. Preis 3  $\frac{1}{2}$  oder 5 fl. 24 kr.

Diese als durchaus zuverlässig anerkannte und erprobte Postkarte erhält sich fortwährend in ihrem ausgebreiteten Ruf und in der Gunst des reisenden Publikums. Bei Abnahme von 6 Exemplaren fest erlaße ich dieselbe wie bisher mit 33½ % und bei 12 Exemplaren mit 33½ % und ein Frei-Exemplar. Gegen Baarzahlung aber besteht immer noch der so äußerst ermäßigte Vorphie-Preis, nehmlich 6 Exemplare für 10 fl. 16 ggf. oder 19 fl. 12 kr. und 13/12 Exemplare für 21 fl. 8 ggf. oder 38 fl. 24 kr. — mithin also circa 45 %, welche Vortheile wohl keine ähnlich renommierte Reisekarte darbietet.

**Hendschel's Eisenbahn-Atlas von Deutschland, Belgien und dem Elsass**, mit allen Fahrplänen, Tarifen und sonstigen Nachweisungen so wie 10 speziellen Karten der bedeutenderen Eisenbahnen. Nach offiziellen Quellen bearbeitet, in 12. eleg. gebund. 1  $\frac{1}{2}$  20 ggf. od. 3 fl. 12 kr. — dass. Werk in franz. Sprache, mit 16 speziellen und 1 Generalkarte, elegant geb. 1  $\frac{1}{2}$  20 ggf. oder 3 fl. 12 kr.

Die allgemeine Anerkennung, welche dieses Werkchen bei seinem Erscheinen im Publikum gefunden, hat sich demselben fortwährend erhalten, da es noch immer die zuverlässigsten Nachweisungen bei Benutzung der Eisenbahnen für das reisende und commercielle Publikum enthält.

**Topographisches Rhein-Panorama von Schaffhausen bis zur Nordsee**. In großem Maßstabe entworfen u. mit den speziellen Karten des größten Theils von Holland und Belgien, sowie den Umgegenden des Bodensees, der Mosel, Ahr, Nahe u. s. w. und 27 genauen Städte-Plänen. Gezeichnet von U. Hendschel, gestochen von W. Haase. Nebst einer histor. Einleitung von Eduard Duller und erläuternden Notizen für Reisende über die interessantesten Städte dieser Gegenden. In portativem Format, elegant carton. in Gold geprästem Cambric-Umschlag. Preis 2  $\frac{1}{2}$  12 ggf. oder 4 fl. 30 kr.

Dieses bereits längst angekündigte Werk ist nun endlich zum Versenden fertig und wird den davon gehegten Erwartungen gewiß vollkommen entsprechen, indem es nicht nur für alle, welche diese Gegenden bereisen, jede nur wünschenswerthe Nachweisung darbietet, sondern auch als ein mit so großer Vollkommenheit ausgeführtes topographisches Werk ohne Zweifel mit vielem Beifall aufgenommen und in jeder Kartensammlung seinen ehrenvollen Platz finden wird. —

**Rheinisches Album**, eine Sammlung von 81 Ansichten des Rheins und der Taunusbäder. Kl. quer Folio. Prachtband in Gold- u. Farbendruck mit allegorischen Titelblättern. 6  $\frac{1}{2}$  16 ggf. oder 12 fl.

Wer als Erinnerung an diese Gegenden oder sonst als Album etwas elegantes und gediengenes zu empfehlen wünscht, wird nicht leicht einen ähnlichen Artikel finden, der an Ausführung und Willigkeit mit demselben concurren kann. Bei Abnahme von Exemplaren fest, gewahre ich 33½ % und bei 12 noch ein Frei-Exemplar.

Aus demselben sind folgende einzelne Albums formirt, die besonders abgegeben werden.

**Album des Rhein's**, eine Sammlung der interessantesten Ansichten zwischen Mainz, Coblenz, Köln und Düsseldorf. 45 Blatt, eleg. gebunden. 4  $\frac{1}{2}$  oder 7 fl.

**Album der Taunus-Bäder**, eine Sammlung der interessantesten Ansichten von Wiesbaden, Ems, Schwalbach und Schlangenbad. 36 Blatt, eleg. gebunden. 3  $\frac{1}{2}$  16 ggf. oder 6 fl. 24 kr.

**Ansichten von Wiesbaden und seiner Umgegend**. 14 Blatt, elegant gebunden. 1  $\frac{1}{2}$  16 ggf. oder 3 fl.

**Ansichten von Ems und seiner Umgegend**. 14 Blatt, elegant gebunden. 1  $\frac{1}{2}$  16 ggf. oder 3 fl.

**Ansichten von Schwalbach und Schlangenbad**. 10 Blatt, eleg. gebunden. 1  $\frac{1}{2}$  12 ggf. oder 2 fl. 42 kr.

**Das Seebad Ostende**. Ein Buch für Kurgäste von Dr. Hartwig, praktischer Arzt in Antwerpen, in 8. mit einer Ansicht und einem Plan von Ostende. brosch. 1  $\frac{1}{2}$  oder 1 fl. 48 kr.

**Postbuch für Central-Europa**, nach den neuesten Quellen bearbeitet mit einer Übersichtskarte in 8. geb. 1  $\frac{1}{2}$  12 ggf. oder 2 fl. 42 kr.

— — Dasselbe französisch: *Livre de poste de l'Europe centrale* in 8. geb. 1  $\frac{1}{2}$  12 ggf. oder 2 fl. 42 kr.

**Ollendorff's new method of learning to read, write and speak the German language in six months** in 8. eleg. geb. 1  $\frac{1}{2}$  8 ggf. oder 2 fl. 24 kr.

— — Dasselben Werks 2. Bd. 8. eleg. geb. 1  $\frac{1}{2}$  8 ggf. oder 2 fl. 24 kr.

**A Key to the exercices in Ollendorff's method of learning the german language**. 8. eleg. geb. 21 ggf. oder 1 fl. 36 kr.

**Ollendorff's new method adapted to the French**, for the use of Schools and private teachers in 8. eleg. geb. 1  $\frac{1}{2}$  8 ggf. oder 2 fl. 24 kr.

**A Key to the exercices in Ollendorff's method adapted to the French**. in 8. eleg. geb. 21 ggf. oder 1 fl. 36 kr.

**Ollendorff, nouvelle méthode pour apprendre la langue allemande en six mois** in 8. eleg. geb. 1  $\frac{1}{2}$  8 ggf. od. 2 fl. 24 kr.

**Ollendorff, neue Methode, die französische Sprache in sechs Monaten lesen, schreiben u. sprechen zu lernen, für den deutschen Schul- und Privat-Unterricht eingerichtet von P. Gands**. 8. eleg. cart. 1  $\frac{1}{2}$  od. 1 fl. 48 kr.

**The literary Companion, or a guide to German literature**, being a choice Collection of pieces in prose and verse, selected from the best German Authors, with English translations. 8. eleg. geb. 2  $\frac{1}{2}$  od. 3 fl. 36 kr.

[2494.] So eben ist bei mir erschienen, und wird nur auf Verlangen à Cond. versendet:

**Archiv für vaterländische Interessen** oder: **Preußische Provinzial-Blätter**, herausg. von O. L. W. Richter. Neue Folge. Jahrg. 1845. 8. 1. Heft, pro 12 Hefte cpl. netto 2  $\frac{1}{2}$ .

Daraus besonders abgedruckt: **Alberti, C. E. R. (Archidiakonus)**, die Bildung, Berechtigung und Zukunft der neu organisierten christkatholischen Gemeinen. 8. Geh. Preis 3 Ngf.

**Andeutungen zur Geschichte der Oper von \*\*\*\*\***. 8. Geh. Preis 6 Ngf.

Feste Bestellungen werden vorzugsweise berücksichtigt.

Albert Baumann in Marienwerder.

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[2495.] Von **Ehrlich**, *Meine Schulbereisung* erscheint binnen acht Tagen eine neue Auflage und sollen die vielen eingelaufenen Bestellungen dann sofort expediert werden. Dies zur vorläufigen Nachricht. Soest, den 10. April 1845.

Masse'sche Buchhandl.

[2496.] Binnen einigen Monaten wird bei mir erscheinen und wird nur auf Verlangen fest verschickt: **Brandenburgs, Pommerns und Mecklenburgs wildwachsende und cultivirte Pflanzen** in getrockneten Exemplaren von **Carl Pintschovius**.

Von dieser für Aerzte, Apotheker, Forstmänner, Dekonomen, Lehrer, sowie für jeden Freund der Botanik wichtigen Pflanzensammlung wird regelmäßig monatlich eine Lieferung von 10 Pflanzen in Fol.-Mappe erscheinen. Der Preis einer Lieferung ist 15 Sfl. Hiervom habe ich nur den Handlungen der betreffenden Provinzen Prospective zugesandt und wollen die Handlungen, die einen Wirkungskreis hierfür haben, Prospective in beliebiger Anzahl verlangen.

Berlin, d. 8. April 1845.

Wilh. Hermes.

## Übersetzungsanzeigen.

[2497.] Gute Übersetzungen erscheinen nächstens bei mir von:

**Didier, Charles**, *Thecla*. 2 Bde.

— — *Une année en Espagne*.

— — *Amante et mère*.

Zugleich bemerke ich, daß Didier's sämtliche belletristische Schriften bei mir erscheinen werden. Nordhausen, den 3. April 1845.

G. F. Fürst.

## Angebotene und gesuchte Bücher.

[2498.] **F. C. Neidhard's** Buchhandlung in Speyer sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

1 Gothaer geneal. Almanach. Jahrgang 1786—92. J. Perthes.

[2499.] **B. Habus** in Danzig sucht: *Lorek's flora prussica* nebst Text. Complet. (A. W. Unzer.)

Lessing's Werke. 8 Bde. (Donaueschingen) Berlin, Bof. 4 Expl.

[2500.] **Eggers & Co.** in St. Petersburg suchen:

1 Romberg, Zeitschrift für Bauwesen. Zweiter Jahrgang. (Fehlt bei Romberg.)

[2501.] **A. Asher & Co.** suchen unter Preisangabe:

Mes Reveries; ouvrage posthume de Maurice Comte de Saxe. 2 vol. 4. Paris 1757.

[2502.] Die **Dylsche** Buchhandlung in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Levenar, Theorie d. Beweise im Civilprozeß, mit Anmerkungen von Fr. Jüry.

1 Hugo, Julii Pauli sententiarum receptarum ad filium libri V. 1795.

1 Hensler, über den westindischen Ursprung der Pestseuche. 1789.

[2503.] **Lippert & Schmidt** in Halle suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 Demosthenes et Aeschines ed. Dobson. London 1828. Dove. Tomus II. apart.

[2504.] Die **Jos. Lindauer'sche** Buchhandlung in München sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Campe, Wörterbuch d. deutschen Sprache. 5 Bde. gr. 4. Braunschv. 807—11.

Das Exemplar muß jedoch rein erhalten sein.

[2505.] Die **v. Nohden'sche** Buchh. in Lübeck sucht unter vorheriger Preis-Anzeige:

Marshall-Hall, die Reflexthätigkeit der Medulla oblongata et spiralis.

Umbreit, Commentar zum Jesajas.

[2506.] **Prætorius & Seyde** in Leer suchen antiquar., vorherige Preisangabe erbittend:

1 Wiarda, Ostfriesische Geschichte, 1. Band.

1 Flögel, Geschichte der kom. Literatur.

1 Zimmermann, Taschenbuch d. Reisen, cpl.

1 Busch, Handbuch der Erfindungen, 10. bis 12. Theil.

1 Eggers, Denkwürdigkeiten der französ. Revolution. 4. 5. u. 6. Band.

1 Herder's sammel. Werke (herausgegeb. von Heyne u. Müller.) I. Abtheil.: Zur Religion u. Theologie, 11. u. 12. Band.

1 v. d. Hagen, nordische Heldenromane, 5. Theil.

1 Flügel, Triglotte, 3 Thle.

Zweiter Jahrgang.

[2507.] **J. J. Wick** sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Plutarchi, Cheronensis, quae supersunt, opera omnia, graece et latine, J. J. Reiske. XII vol. 8maj. Leipzig, 774—82. (Weidmann) gebunden u. gut erhalten.

1 Andreas Schottus, *Παροιμίαι Ἑλληνικαὶ Adagio, sive proverbia Graecorum ex Zenobii s. Zenodoti Diogeniani et Suidae collectionibus partim edita nunc primum partim latina redditia scholiisque parallelis illustrata.* Antwerp. 1612 in 4.

1 Otho, J. H. Lexicon rabbinico-philologicum, novis accessionibus annot. Stud. J. F. Zachariae. 8. Altona 757. (Leipzig, Compt. für Litt.)

[2508.] **Friedrich Klinck sieck** in Paris sucht:

1 Barby, Encyclopädie der humanist. Stud. Berlin 1805, Maurer.

1 Iken, thesaurus theolog. philolog. ad s. V. et N. T. loca. 2 vol. Fol. Leiden 1832.

1 Krahner, de Terent. Varr. antiq. Halle 1834.

1 Ley, de vita et scriptis Menippi Cynici. Coeln 1843.

1 Munck, de ganglio ophthalmico.?

1 Nilsson, synopsis ichthyologiae Scandinaviae.

[2509.] **M. Liesching & Co.** in Stuttgart suchen antiqu.:

1 Göschchen, Vorlesungen üb. d. gem. Civilrecht.

[2510.] Die **Massesche** Buchhandlung in Soest sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Kayser's Bücherlexicon, complet.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[2511.] **Zurück**  
erbitte sämtliche ohne Aussicht auf Absatz la-  
gernde Expl. von:

der neue Luther und  
Selbstbiographie d. heil. Noches.

Diejenigen geehrten Handlungen, welche meinem Wunsche nachkommen, würden mich zu besonderem Dank verpflichten.

Hamburg, 1. April 1845.

**B. S. Berendsohn.**

[2512.] **Schleunigst zurück.**

Von der Broschüre:  
Jesuitische Verdächtigungen und die prakti-  
schen Bedenken des Herrn Sporschil.  
was davon nicht behalten wird.

NB. Später können wir davon nichts zu-  
rücknehmen.—

**G. Poenische & Sohn.**

[2513.] **Wiederholte**  
bitte ich, mir alle Exemplare von

Hartmann, Kelch und Schwert. 8. geh.  
welche Ihnen unverkauft auf dem Lager liegen,  
gef. mit erster Gelegenheit zurückzusenden.

Leipzig, 9. April 1845.

**J. J. Weber.**

[2514.] Bitte um schnelle Zurücksendung aller ohne gebründete Aussicht auf Absatz la-  
gernden Expl. von:

Borwärts! An die protestantischen Geistli-  
chen Deutschlands. gr. 8. geh. 4 Ngf.

Schwertfeger, Breslau und Leipzig. gr. 8.  
geh. 3 Ngf.  
da es mir gänzlich daran fehlt.

Altenburg, 4/4. 1845.

**Schnuphafesche Buchh.**

## Gehülfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

[2515.] Den zahlreichen uns zu theil gewordenen Engagements-Anerbietungen erlauben wir uns hierdurch mitzuteilen, daß die qu. Vacanz bereits besetzt ist.

Gleichzeitig sagen wir den Herren Bewerbern unseren ergebenen Dank.  
London, 4. April 1845.

**Williams & Morgate.**

[2516.] Einem gewandten Buchhandlungs-Gehülfen, der besonders auch musikalische Bildung besitzt und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beizubringen hat, kann ein sehr gutes Placement in einer Mecklenburgischen Sortiments-Buchhandlung sofort nachgewiesen werden, durch die **Arnoldische** Buchhandlung. in Leipzig.

[2517.] Ein gut empfohlener Commis sucht auf kurze Zeit eine Stelle zur Ausbildung; gefäll. Anfragen befürdet **Schubert & Co.** Verlags-Expedition.

[2518.] Für einen jungen Mann, der seine Leh-  
zeit zu Johanni d. J. bei uns beendigt, suchen  
wir zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle in  
einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung; derselbe  
ist militärfrei, im Sortiment gut bewandert,  
besitzt Kenntnisse der engl. und französ. Sprache  
und kann von uns mit gutem Gewissen als  
brauchbar und tüchtig empfohlen werden. Auf  
Anfragen, die uns frankirt erbitten, werden wir  
gern nähere Auskunft ertheilen.

**Herold & Wahlstab** in Lüneburg.

[2519.] Eine neu zu errichtende Buchhandlung sucht einen ersten Gehülfen, der mit tüchtigen Sortimentskenntnissen eine möglichst ausgebret-  
tete Platzkenntniß Wiens vereinigt.

Salair 800 fl. EMze., bei besonderer Thä-  
tigkeit und glücklichem Fortgange des Geschäftes  
auch 900 und selbst 1000 fl. EMze. Der An-  
tritt müste bis 15. längstens bis Ende August  
d. J. erfolgen.

Dieselbe Buchhandlung wünscht auch eine  
zweite Gehülfenstelle zu besetzen. Salair 600 fl.  
EMze. Bewerber hierum, die mit den Wiener  
Gesetzverhältnissen vertraut sind, erhalten den  
Vorzug. Der Eintritt müste bis Ende Septem-  
ber d. J. geschehen. Für beide Stellen steht die  
Bedingung fest, daß die Herren, welche sie aus-  
füllen, nach ihrem allenfallsigen Austritte ein vol-  
les Jahr von Wien und dessen Umgebung sich  
entfernt halten.

Herren, welche auf die eine oder andere Stelle  
reflectiren, wollen ihre Zeugnisse oder Abschrift  
derselben gefälligst möglichst bald Herrn Leo-  
pold Michelsen in Leipzig zugehen lassen.

54

## Bermischte Anzeigen.

[2520.] Große Bücher-Auction in Bonn.

Montag den 28. April und folgende Tage, werden die von mehrern Literaturfreunden nachgelassenen wertvollen Bibliotheken bei Unterzeichnetem versteigert und ist der Katalog bei Herrn T. D. Weigel zu haben.

Köln und Bonn, im April 1845.

J. M. Heberle,  
antiquarischer Buch- und Kunsthändler.

[2521.] Große Bücher-Auction in Köln.

Montag den 19. Mai und folgende Tage, werden die von dem Herrn Pfarrer Döring in Elberfeld und mehrern andern Literaturfreunden nachgelassenen Bibliotheken, Kupferstiche &c. versteigert und ist der Katalog bei Herrn T. D. Weigel zu haben.

Köln, im April 1845.

J. M. Heberle,  
antiquarischer Buch- und Kunsthändler.

[2522.] Bücher-Auction.

Eine große Sammlung von Büchern, alle Theile der Wissenschaft umfassend, größtentheils aus Hugo's und Benecke's Nachlass, wird vom 26. Mai an hier selbst versteigert werden. Der Catalog ist in allen Buchhandlungen vorrätig oder durch dieselben von den hiesigen Buchhandlungen zu beziehen.

Göttingen, im April 1845.

[2523.] So eben verläßt die Presse Nr. XXXV meines antiquarischen Anzeigebuches, über 200 Rdn. chemischer, pharmaceutischer, mineralogischer, technischer &c. Schriften enthaltend, darunter Erdmanns Journal compl., Gilberts, Poggendorffs, Annalen &c. Ich bitte diese Nummer gefälligst zu verlangen.

Leipzig O.-M. 1845.

J. M. C. Armbruster.

[2524.] An alle Buch- und antiqu. Handlungen, welche Auctionskataloge annehmen, wurde so eben versandt:

Fünftes Verzeichniß  
von ältern und neuern Büchern, welche den 15. April versteigert werden. Bestellungen erbitte mir durch die Herren Meyer & Zeller in Zürich.

Zürich, März 1845.

J. Däniker.

[2525.] Meine 12. Bücher-Auktion findet den 28. Mai c. statt, und sind Auctions-Cataloge auf Verlang-Zettel durch Herrn B. Hermann in Leipzig zu beziehen.

Moritz Helm in Stralsund.

[2526.] So eben erschien neugedruckt mein Verlags-Katalog und steht auf Verlangen zu Diensten.

Leipzig, Ostermesse 1845.

J. C. W. Vogel.

[2527.] Avisofatture

erscheinen vierteljährlich in revidirtem Abdruck.  
25 à 11½ Nxl (9 gxl), 50 à 20 Nxl (16 gxl) bei  
Theodor Thomas in Leipzig.

[2528.] Da unser Vorath von:  
H. König, Fahrt nach Ostende  
nur noch sehr gering ist, so können wir von  
jetzt an nur feste Bestellungen auf dieses Buch  
berücksichtigen.

Frankfurt a/M., 4. April 1845.  
Literarische Anstalt von J. Rütten.

[2529.] Wir sind gesonnen eine Parthei Gleiches aus den bei uns erschienenen illustrierten Ausgaben abzulassen. Vorzüglich bemerkten wir „les Nouvelles Genevoises, Voyages en Zig-Zag par Topffer, und die Gleiches, die jede Woche in unserer Illustration erscheinen.“

Diejenigen Herren Buchhändler, die gesonnen sind von unserem Anerbieten Gebrauch zu machen, können sich entweder während der Messe an Herrn Steinacker wenden, oder außerdem immer direct an uns.

Paris, 20. März 1845.

J. J. Dubochet & Co.  
60 rue Richelieu.

[2530.] Makulatur gesucht.

Wir suchen starke groß Median-Makulatur und bitten um gef. Einführung von Proben und billigstem Preis.

Braunschweig, 3. April 1845.

Dehme & Müller.

[2531.] Kupferplatten mit biblischen Bildern werden gesucht.

Diejenigen Handlungen, welche gut erhaltene Kupferplatten mit biblischen Bildern in Quartformat oder größer verkaufen wollen, werden erbitzt, einen der letzten Abdrücke mit Angabe des billigsten Preises der Platte mit über Leipzig, sonst franco einzusenden.

Berlin, Linden-Str. Nr. 48.

J. C. Schall jun.

[2532.] Die Herren Verleger von pädagogischen Schriften, Schulbüchern und solchen Werken, welche in die Schulwissenschaften einschlagen oder sonst für Lehrer ein besonderes Interesse haben, werden hierdurch freundlichst erbitzt, ein Exemplar der in den bezeichneten Fächern bei ihnen erscheinenden Schriften so bald als nur möglich durch Vermittelung der Verlags-Buchhandlung von B. G. Teubner in Leipzig an die unterzeichnete Redaktion gefälligst gelangen zu lassen. Diejenigen der uns auf diese Art zugesendeten Schriften, von welchen wir eine kritische Beurtheilung oder Anzeige in unserem Blatte nicht zu geben vermögen, lassen wir zurückgehen oder erstatten den Netto-Preis dafür durch die genannte Buchhandlung, welche die Garantie übernimmt. Von den zur Beurtheilung und Anzeige gelangenden Büchern werden wir das Blatt, worauf sich dieselbe findet, unfehlbar einsenden. Alle Schriften aber werden jedenfalls für die Bibliographie benutzt, welche wir jedem Heste unserer Zeitung beigeben, und wodurch die neue pädagogische Literatur schnell in weiterem Kreise bekannt wird.

Kassel, den 3. April 1845.

Die Redaktion der „pädagogischen Zeitung.“  
Dr. H. Gräfe. Dr. C. Clemens.

[2533.] Von allen Broschüren über Fragen der Zeit, üb. d. christ-kathol. Angelegenheit &c. erbitzt ich mit jedesmal gleich bei Erscheinen z. Post, 12 Fr. p. Nov. mit oder auch ohne Inserat.

Danzig, 15/3. 1845.

J. Sam. Gerhard.

[2534.] Militair-Literatur.

Neue interessante Militair-Literatur erbitten uns sogleich nach Erscheinen 6 bis 8 Expl., wovon 3 Fr. pr. Post, jedoch nur in dem Falle, wenn es wirkliche Neuigkeiten sind.

Bei ungefährter Einsendung sind wir eines sicheren Absatzes gewiß.

München, März 1845.

Jos. Lindauersche Buchhdg.

[2535.] Von allen Schriften über die jetzige kirchliche Bewegung erbitte ich mir gleich bei Erscheinen 15—20 Fr. pro Nov.

Gerhard.

[2536.] Die Nicolaische Buchh. in Berlin verbittet sich fortan alle Zusendungen von katholischen Neuigkeiten.

[2537.] Warnung.

Wie Napoleon von den Emigranten sagte, daß sie Nichts gelernt und Nichts vergessen haben, so giebt es unter den Herren Buchhändlern Einige, die ungeachtet aller wiederholter Bitten, aller Drohungen, doch nicht unterlassen, mich mit ihren, zumeist auf Ort und Verhältnisse gänzlich unpassenden Verlagsartikeln zu bombardiren. Insbesondere sind es die neuen Verlagsunternehmer, welche alle Notizen des Buchhändlerverzeichnisses zu ignorieren scheinen. Ich werde künftig alles Unverlangte, auf Kosten der Absender, mit dem Postwagen remittieren, direct an deren Wohnorte. Warschau, d. 1. April 1845.

G. Sennewald.

[2538.] Erklärung.

Wer die Börsenblätter der neuesten Zeit auch nur flüchtig durchläuft, muß wohl die Frage billig finden: „Wer soll denn all' die Piecen, Schmäh-Schriften &c. kaufen und lesen, deren Titel die Spalten füllen?“ — Wer auch nur eine oder andere durchliest, muß gestehen, daß sie nur die unreife Frucht des aufgeregten Augenblickes sind. .... Ich meines Theils mag mir die kostbare Zeit nicht mit Lospacken, Auszeichnen, Einrägen &c. rauben lassen und verbitte mir jede fernere Zusendung von Broschüren in der Czersky'schen, Ronge'schen oder der sogenannten deutsch-katholischen Angelegenheit, welche den Preis von 10 g. nicht erreichen.

Ob ich dadurch der guten Litteratur und dem Interesse der Collegen förderlich bin, mag die Zukunft lehren, und Gleichgesinnte werden mich nicht missverstehen.

Münster, d. 2/4. 45.

J. H. Deiters.

[2539.] Warnung!

Es wurden bereits mehrere, die Ronge-Czersky'sche Angelegenheit betreffende Schriften hier gleich bei deren Anlangen confisziert.

Ich ersuche daher alle H. H. Verleger derartiger Schriften, mit dergleichen Artikel nicht pro nov. einzusenden, da für alle confisierten Artikel durchaus nichts vergütet wird und ich dieselben sonst für Fracht und Zoll belasten müßte.

Lemberg, 29. März 1845.

E. Winiarz.

[2540.] Die hiesigen Censurverhältnisse veranlassen mich zu der dringenden Bitte, die Zusage aller, pro oder contra Ronge erscheinenden, Schriften an mich zu unterlassen. Jeder, der meine Bitte unbeachtet lässt, möge sich den daraus entstehenden Nachtheil selbst zuschreiben.

Lemberg, den 30. März 1845.  
Joh. Wiliikowski.

[2541.] Disponenden werden nicht angenommen.

Auf unserer Remittenten-Faktur, die wir allen Handlungen gesandt, haben wir bemerkt: „dass wir Disponenden nirgends gestatten können“ dessen ungeachtet erhalten wir Posttäglich Disponenden-Anmeldungen. Wir sehen uns daher veranlasst, hiermit nochmals auf das Bestimmteste zu erklären:

„dass wir Disponenden nicht annehmen und Alles zurück erbitten, was von den à Cond. gesandten Artikeln irgendwo unverkauft lagert.“

Breslau, 26. März 1845.  
Buchhandlung Josef May und Komp.

[2542.] Keine Disponenda.

Wiederholt erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, dass wir aus verschiedenen Gründen uns diese Messe Nichts zur Disposition stellen lassen können, sondern Alles nicht Remittirte beim Abschluss als fest behalten betrachten werden. Diejenigen Handlungen, welche dieses auf unsrer gedruckten Remittentenfaktur bereits ausgesprochene Verlangen nicht beachtet haben, bitten wir hiermit dringend, noch nachträglich das nicht Fest-Behaltne schleunigst nach Leipzig zu remittiren.

F. E. C. Leuckart in Breslau.

[2543.] Von  
Amor Hymen ic.  
Rühns Fremdwörterbuch  
kann ich mir nichts disponiren lassen.  
Ulm, 1. April 1845.

J. G. Seitz.

[2544.] Die Abrechnung der Rongeschen Schriften betr.

Fortwährend eingehende  
Remittenden,  
Disponenden und  
Inseratberechnungen  
nöthigen mich zu der Erklärung, dass ich mit der Abrechnung dieser Schriften gar nichts zu thun habe. Sie gehören, wie auch die Fatturen beweisen, auf das Conto von Schulz & Co. in Breslau, und bitte ich dringend, derartige Differenzen in m. Rechnung zu vermeiden.  
Altenburg, den 5/4. 1845.  
Schnuphasische Buchh.

[2545.] Alle für uns in dieser Messe eingehenden Gelder bitten an Hrn. F. G. Beyer in Leipzig zu zahlen, der darüber zu quittieren beauftragt ist.

Verlags-Expedit. „des Vaterlandes der Sachsen“ in Dresden.

[2546.]

### Zur Nachricht.

Brünn, den 2. April 1845.

Durch die Unfahrbarkheit der Wege erhielt ich bis heute noch nicht alle Remittenden von meinen Committenden, und ich zweifle, dass ich bis zur Zahlwoche meine Zahlungs-Liste einsenden kann. Die Messe fällt dieses Jahr zu früh, als dass man Zeit habe, dergleichen Hindernisse zu beseitigen. Geld wird mein Commissionair hinlänglich besitzen, um meine eintreffende Zahlungsliste zu decken, es liegt daher an der Ohnmöglichkeit die Arbeiten bei der Kürze der Zeit bis zur Messe zu be seitigen.

Zu gleicher Zeit bin ich so frei mit dem Wunsche hervorzutreten, dass bei der jetzigen Versammlung der Herren Collegen die Buchhändler-Messe doch auf einen bestimmten Tag festgesetzt werde. Viele meiner Herren Collegen werden dieses Jahr das Unpraktische der zu frühen Messe eingesehen haben und gewiss meinen Antrag unterstützen, den ich schon in voriger Messe vortragen wollte. Statt dergleichen wichtige buchhändlerische Angelegenheiten zu berathen bilden sich Pfennig- und Groschen-Vereine, die dem ganzen Buchhandel Confusion und Schaden bringen u. dringen auf Durchsetzung ihrer Ideen, ungeachtet dass Ihnen die triftigsten Vorstellungen gemacht wurden, dass vorzüglich den Buchhandlungen Oesterreichs ein grosser Schaden zugefügt wird. Ich ersuche dringend meine Herren Collegen, mir nur in Guten Groschen zu berechnen, da die Confusion in der Berechnung und der Schaden für mich so gross ist, dass Niemand meinen Wunsch missbilligen kann, der meine Ein gaben an die Pfennig- und Groschen-Vereine einer Durchsicht gewürdig hat.

Carl Winiker.

[2547.] Von Umständen behindert, die bevorstehende Östermesse persönlich zu besuchen, zeige ich hiermit ergebenst an, dass ich Herrn Engelmann mit Zahlung und Liste versehen habe. Wie gewöhnlich zahle ich auch diesmal ohne Uebertrag, bitte aber zugleich die betreffenden Handlungen, mir auf ähnliche Weise gerecht zu werden.

Posen, im April 1845.

Julius Scherk.

Firma Gebrüder Scherk.

[2548.]

### Notiz!

Wir senden heute unsere Zahlungs-Liste nebst Deckung nach Leipzig. Leider restire noch von der Sortiment mit Verlag vereinigenden Handlungen die Remittenden, und so ist es unmöglich, jede Rechnung rein auszugleichen. Wir werden also die sich ergebenden Reste im Juli nachzahlen lassen.

Die verehrlichen Handlungen, welche uns zu zahlen haben, wollen dies nicht übersehen. Unsere Auslieferungs-Liste geht Ende Mai revisiert nach Leipzig und werden nur diejenigen Firmen darauf vorkommen, welche ihren Verbindlichkeiten gegen uns nachgekommen sind.

Zachen, am 4. April 1845.

J. Hensen & Co.

[2549.] Bitte um Berücksichtigung.

Theils durch Kränlichkeit, theils durch Umräumung des Ladens und der Parterreläle wegen der starken Ueberschwemmung bin ich verhindert, die Remittenden zu der diesmal so früh fallenden Messe einzufinden. Bis Ende April hoffe ich indes mit allen in Ordnung zu sein und werde dann wie immer pünktlich meinen Verbindlichkeiten nachkommen.

Neuwied, den 3. April 1845.

E. W. Lichtenfels.

[2550.] Benachrichtigung.

Die unterzeichnete Buchhandlung findet sich veranlasst, hiermit die ergebnste Anzeige zu machen, dass sie, in Folge eingetretenen Sterbefalles in der Familie, und dadurch dem Chef der Handlung zugewiesenen provisorischen Verwaltung einer amtlichen Rendantur sich außer Stande befindet, die auf die Buchhandlung bezüglichen Abrechnungen in der gewöhnlichen Zeit aufstellen zu können, weshalb sie sich eine Termins-Verlängerung bis zum 1. Juli 1. J. vorbehält.

Kreuznach, 31. März 1845.

J. Schnabel.

Firma: Gebr. Schnabel.

[2551.] In dem diesjährigen Schützischen Adressbuch ist meine Firma Abtheilung II, pag. 25 als Musikalienhandlung, pag. 29 als Kunsthändlung, pag. 33 als Landkartenhandlung wider meinen Willen nicht aufgenommen worden. Ich ersuche deshalb die betreffenden Herren Verleger ergebenst, solche in oben bemerkten Branchen gültig nachzutragen, und mich bei vorkommendem Versenden nicht zu übersiehen. Dahingegen findet sich in demselben Adressbuch eine neue Firma auf hiesigem Platze angeführt, die der Behörde noch nicht bekannt ist.

Mit achtungsvoller Ergebenheit zeichne  
D. E. Friedlein.

Cracau, d. 30. März 1845.

[2552.] Gottes Wunder!

meine Herren Collegen (um nicht öffisch im jüdischen Dialect anzufangen), sieht man heutzutage nur mit geistigen Augen. Ein Zeitheld von Christo, wie ich es absichtlich hell und auffällig ankündigte, könnte vielleicht Mancher, nach der Offenbarung in der Schrift, herausspeculieren; daher gedulden Sie sich gütigst bis zur nahen Messe, die ich, will's Gott, besuchen werde, um über dieses Kunstuunternehmen sowohl die Neuals Wissbegierde mündlich in einer Versammlung zu befriedigen. Dies vorläufig auf Anfragen als Erklärung meines Gesuchs im Börsenblatte um einen Theilnehmer zu diesem und den beiden andern datin angedeuteten kostspieligen Verlagsunternehmungen, zu denen mehr Fonds erforderlich sind, als ich in meinem Hausgrundstücke hier noch besitze, wollte ich darauf borgen. Und so lassen Sie sich durch die animose Kritik meiner ersten Anzeige, welche Sie vielleicht im Wandelstern gelesen haben, nicht auch vom Vorurtheil geistig blind machen, wie der Verfasser jener Kritik.

Diesen Herrn fordere ich hiermit! — nicht aber wie ein unbessonner Student, sondern — auf ein Geister-Duell.

Dorf Kittlitz bei Löbau, den 31. März 1845.

G. G. Jobel.

[2553.] **Das Museum,**  
Ritterstraße No. 4,

ist täglich von früh 8 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet. Es enthält über 200 wissenschaftliche und belletristische Zeitschriften und gegen 100 politische Zeitungen, darunter außer den bedeutendsten Blättern aller deutschen Bundesstaaten auch eine reiche Auswahl ausländische, namentlich aus England, Frankreich, Holland, Belgien, Griechenland, der Türkei, Ostindien und Nordamerika; ferner die bedeutendsten Localblätter, Handelszeitungen u. die Cursblätter der deutschen Haupthandelsplätze, endlich die wichtigsten und neuesten Flugschriften politischen und sonstigen Inhalts.

Mit der Anstalt verbunden sind Sprech- und Rauchzimmer, nebst einem Buffet. Fremde zahlen für den Monat 1. f., für die Woche 10 R., für einen einmaligen Besuch 5 R. Abonnenten erhalten das Doppel Wochenkarten für Fremde für 3. f.; für Einheimische besteht ein Jahresabonnement, welches nach der Zeit ihres Eintritts zu dem Maßtabe von 8. f. für das ganze Jahr, mithin vom 1. April bis Ende laufenden Jahres mit 6. f. berechnet wird. Doch ist auch während dieser Ostermesse und zwar von jetzt an bis zum 31. Mai den Einheimischen der Besuch des Museums unter denselben Bedingungen wie den Fremden freigegeben.

[2554.] **Anzeige.**

Der Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch die höfliche Anzeige, daß die Funktionen seines Wirkungskreises im Anhange zu Schulz Adressbuch für 1845 speziell bezeichnet sind.

Leipzig.

E. Wagner,  
Lange Straße No. 17.

[2555.] **P. P.**

Der Unterzeichnete erlaubt sich, die Herren Buchhändler, so wie Alle, welche mit dem Buchhandel in Verbindung stehen, zu benachrichtigen, dass das bisher unter der Firma Nicholls & Allanson geführte Geschäft vom heutigen Datum an gegenseitig aufgelöst worden ist, und dass derselbe vom heutigen Tage an unter der Firma:

Allanson's

**Xylographische Anstalt**

sein Atelier in denselben Räumlichkeiten, wie unter der erloschenen Firma, eingerichtet hat. Zugleich versichert Unterzeichneter denjenigen Herren, welche seit seiner Niederlassung in Leipzig ihn mit Ihren Aufträgen beehrt haben, oder in Zukunft mit den gleichen beehren wollen, dass er, durch die vorzüglichsten deutschen und englischen Künstler unterstützt, sich in den Stand gesetzt sieht, allen Anforderungen der Kunst zu genügen, und dass es sein eifrigstes Bestreben sein wird, durch sorgfältige und pünktliche Ausführung, so wie durch billige Preise, das ihm geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Leipzig, den 1. April 1845.

Inselstrasse Nr. 14.

Hochachtungsvollst

**John Allanson.**

[2556.] Der Unterzeichnete erlaubt sich den geehrten Herren Verlags- und Sortimentsbuchhändlern anzugeben, daß nach der Auflösung seiner bis jetzt mit dem Herrn Allanson bestandenen Geschäftsverbindung sein Atelier sich nicht mehr in dem Hause des Herrn Büders in der Inselstraße, sondern in dem des Herrn Buchdrucker Nies, Johannisg. Nr. 7 und 8 befindet.

W. A. Nicholls, Xyograph.

[2557.] **Die Colorit-Anstalt**

von C. L. Braun in Leipzig empfiehlt sich allen wohlbl. Buch- u. Kunsthändlungen zu geehrten Aufträgen, welche ich mit der größten Sorgfalt, Schnelligkeit und billigstem Preis ausführen werde.

Windmühlenstraße No. 23.  
C. Braun, Besitzer der Anstalt,  
Colorist in Leipzig.

[2558.] Alle Collegen in Preußen, welche die ersten Nummern des II. Quartals der Watererlandsblätter (No. 52 u. ff.) erhielten und die Fortsetzung wegen des Verbots abbestellt, bitte ich dringend, um Rücksendung dieser Nummern, da sie mir ganz fehlen.

Nochmals ersuche ich auch inständig um Retournirung der nicht abgesetzten Vorwärts 1845, und mache diejenigen Firmen, welche die Exempl. davon der Behörde auslieferen, auf den Aufzug in No. 27 des Börsenblattes „über Confiscation“ aufmerksam.

Leipzig, d. 6. April 1845.

N. Fries.

[2559.] Im Paulinum (Eingang Universitätstraße) in der zweiten Etage sind für die Dauer der Messe mehrere Vogis für Buchhändler zu vermieten.

[2560.] **Zur gefälligen Beachtung!**

Den hiesigen sowohl, als den resp. auswärtigen Herren Buchhändlern zur gütigen Beachtung, daß ich zur nächst kommenden Oster-Messe mein nicht längst neu etabliertes Gasthaus (zur Stadt Breslau benannt) in der Nähe der Post bestens empfehle. Ich werde mich bestreben, jeden Fremden, als bei mir Einkehrenden auf das prompteste und billigste zu bedienen, daß gewiß ein jeder die größte Zufriedenheit bei mir finden wird.

Christian Gottfried Arnold,  
Querstraße No. 30.

**Uebersicht des Inhalts.**

Neuigkeiten des deutschen Buchd. — Neuigkeiten des deutschen Musikalienb. — Zur Statistik der Zeitungen und Journals. — Aus Stuttgart. — Anfrage und Bitte um Belehrung, von W. Diez. — Verbote in Bayern. — Versagung der Debitberlaubnis in Preußen. — Anzeigeblaß Nr. 2464 — 2560.

Adler & Diez 2473.	Christen 2492.	Hensen & Co. 2548.	Melzer 2482.	Schall jun. 2531.	Vogel, F. C. W. 2326.
Allanson 2555.	Craubauer 2465.	Hermes 2496.	Milikowski 2540.	Schaub 2485.	Wagner, G. 2554.
Anstalt, literar. in Fr. 2528.	Dämker 2524.	Herold & W. 2518.	Museum 2553.	Scherk, Gebr. 2547.	Weber in E. 2513.
Armbrauster 2323.	Degrau & Co. 2466.	Jügl 2493.	Mussele 8. 2495. 2510.	Schnabel 2550.	Werner in G. 2464.
Arnold, Chr. G. 2560.	Dröters 2538.	Kayus 2489.	Neidhard 2488.	Schnuphaesche 8. 2514. 2544.	Williams & Morgate 2515.
Arnoldische B. 2516.	Dubocet & Co. 2529.	Klinckow 2508.	Neumann-Hartmann 2486.	Schwider 2489.	Wid 2507.
Ascher & Co. 2501.	Dötsche B. 2502.	Köhler in E. 2491.	Nicholls 2558.	Seitz 2543.	Wintars 2539.
Bachmann 2477.	Egerer & Co. 2500.	Langerwische 2484.	Nicolaische B. 2536.	Sennewald 2537.	Wintker 2545.
Baumann 2494.	Friedlein in Fr. 2551.	Leuckart 2542.	Dehme & Müller 2490. 2530.	Stefanski 2480.	Zobel 2552.
Berendsohn 2511.	Griebe 2558.	Lüdtke 2549.	Ortmann 2479.	Teubner 2532.	Züberlein 2478.
Böhne 2487.	Gürst 2497.	Liesching & Co. 2509.	Poenike & Sohn 2512.	Thomas 2527.	Zupanski 2488.
Braun in E. 2557.	Gerhard 2475. 2533. 2535.	Lindauerische B. 2504. 2534.	Prætorius & Seyde. 2506.	Trevendt 2474.	Anonymous 2467. 2468. 2469. 2470.
Breitkopf & H. 2476.	Heberle 2520. 2521.	Lippert & Schmidt 2503.	v. Robbendorf 2483. 2505.	Verlagssped. d. Baterl. 2545.	2471. 2517. 2519. 2522. 2539.
Brockhaus 2472.	Heilm in Str. 2525.	May & Co. 2541.	Röse in B. 2481.	Röse in B. 2481.	

**Behufs Mittheilung der Fremdenliste in d. Bl. ersuche ich die Herren Commissionnaire um gefällige Anmeldung der zur Messe eintreffenden Herren Collegen, sowohl der Prinzipale als Gehülfen, letzterer mit Angabe des Geschäfts, für welches sie abrechnen, und bei Allen Anzeige ihrer Wohnung. Da unser Blatt in der Messe, und zwar von Montag früh an, täglich erscheint, so werde ich Sorge tragen, daß alle Anmeldungen, welche bis 4 Uhr Nachmittags zu meinen Händen gelangen, am folgenden Morgen abgedruckt sind. Ich bitte im allseitigen Interesse, diesem Gesuche überall so zeitig wie immer möglich willfahren zu wollen.**

J. de Marle.  
Bosenstraße in Neimers Garten.

Berantwortlicher Redacteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.